



Magier am Bandoneon feiert den Tango

4. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Freitag, 06.02.2026, 20 Uhr

Theater für Niedersachsen

CLAUDIO CONSTANTINI, KLAVIER & BANDONEON

Bach: Chromatische Fantasie und Fuge
d-Moll BWV 903

Bach: Concerto d-Moll BWV 974 (nach Marcello)
Debussy: Suite Bergamasque

Bach: Chaconne aus der Partita d-Moll
BWV 1004 für Violine solo

Beethoven: Sonate f-Moll op. 57 Nr. 23
„Appassionata“

„Musik. Eine einzige Note, die zur richtigen Zeit gespielt wurde, kann dazu führen, alle Emotionen eines Lebens in einer einzigen Sekunde zu spüren.“

Claudio Constantini

Klavier und Bandoneon stehen im Mittelpunkt von Claudio Constantinis neuestem Konzert – Musik, die sowohl intim als auch weitläufig und in seiner eigenen Stimme als Komponist verwurzelt ist. Seine Darbietungen bewegen sich zwischen Zerbrechlichkeit und Stärke, Stille und Resonanz und schaffen Klanglandschaften, die sich gleichzeitig persönlich und universell anfühlen. Mit einer Karriere, die ihn auf die führenden Bühnen der Welt geführt hat, einer Latin-Grammy-Nominierung und mehreren internationalen Preisen, widmet sich Constantini nun ganz seinen eigenen Kreationen und bietet dem Publikum ein Erlebnis, bei dem Virtuosität auf Verletzlichkeit trifft und Musik in ihrer menschlichsten Form spricht.

Im Mittelpunkt steht eine Reflexion über die condition humana – unsere Verletzlichkeit angesichts einer riesigen und unvorhersehbaren Welt und unsere au-

ßergewöhnliche Fähigkeit zu lieben, zu staunen und Widerstand zu leisten. Durch zarte Texturen und intime Dialoge zwischen den beiden Instrumenten fängt Constantini Momente der Ehrfurcht vor der Größe der Natur und die Spuren der Zerbrechlichkeit ein, die unser Innenleben prägen. Sowohl ein Bekenntnis als auch eine Feier – Musik, die Unvollkommenheit anerkennt und gleichzeitig die Schönheit darin offenbart.

Constantini, der in einer Musikerfamilie aufwuchs, wurde früh von seinem Vater auf dem Klavier unterrichtet, der ihn auch im Klavierstudium am Nationalen Konservatorium in Lima anleitete. Er absolvierte sein weiteres akademisches Musikstudium in Europa und erhielt zunächst einen Bachelor-Abschluss in Finnland, 2008 einen Master-Abschluss in den Niederlanden und schließlich das Konzertdiplom mit Auszeichnung am Pariser Konservatorium. Er war Schüler und schließlich Assistent von Aquiles Delle Vigne. Seit 2003 lernte er überdies Bandoneon, zunächst als Autodidakt, später unter der Anleitung des Bandoneonisten Victor Villena.

Constantini ist weltweit aufgetreten, etwa im Amsterdamer Concertgebouw, in der Berliner Philharmonie, im Wiener Musikverein, Palau de la Música Catalana in Barcelona und in der Oper von Los Ange-

IMPRESSUM

So erreichen Sie uns:

Geschäftsstelle Judenstr. 3–4

Telefon: 0 51 21 / 3 42 71

Wir sind für Sie da:

Montag–Freitag 10–13 Uhr

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sabine Schaefer

Julia Marx

Ingrid Schulz

Bernhard Römer (Geschäftsführer)

Kulturring „elektronisch“:

E-Mail: info@kulturring-live.de

Internet: www.kulturring-live.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine

IBAN: DE16 2595 0130 0000 1111 77

WEIHNACHTSPAUSE

Der Kulturring bedankt sich bei allen Mitgliedern, Förderern und Ehrenamtlichen für eine gelungene erste Saison-Hälfte und freut sich auf ein Wiedersehen im Neuen Jahr. Vom 22.12.2025 bis 02.01.2026 befinden wir uns in der Weihnachtspause. Wir sind am Montag, 05.01.2026 ab 10 Uhr wieder für Sie da!

Entspannte Festtage und einen frohen Jahreswechsel wünscht Ihnen Ihr Kulturring-Team

Januar 2026
Saison 2025/2026

6

AUF EINEN BLICK

15.–17.01.2026

Studienreise

WINTERFREUDEN IM MÜNSTERLAND
ausgebucht, Warteliste

Freitag, 06.02.2026, 20 Uhr

4. Konzertabonnement und freier Verkauf
CLAUDIO CONSTANTINI (Klavier & Bandoneon)

Freitag, 20.02.2026, 18 Uhr
Haus der Industrie (Bischofsmühle)

TRIO ARIADNE (Oboe, Horn & Klavier)

Donnerstag, 26.02.2026

Konzertfahrt in den Kuppelsaal Hannover
LONDON PHILHARMONIC ORCHESTER &

ANNE-SOPHIE MUTTER, VIOLINE

09.–14.04.2026

Studienreise

STOCKHOLM IM FRÜHLING

14.–19.05.2026

Studienreise

SCHAFFHAUSEN

Samstag, 16.05.2026

Ballettfahrt nach Hamburg

NIJINSKY – BALLET VON JOHN NEUMEIER

les, auch auf Festivals wie dem Rheingau Musik Festival oder Ravinia Festival. Constantini hat an mehreren Institutionen Meisterkurse gegeben.

Preise: 43,-/36,-/36,-/31,-/27,-/23,- EUR; Ermäßigung für Mitglieder; 50% Ermäßigung für Schüler und Studenten; 40% Ermäßigung für Schwerbehinderte und Erwerbslose.

Veranstaltungen uns befriedeter Institutionen:

St.-Andreas-Kirche Hildesheim
Mittwoch, 31.12.2025, 22 Uhr

SILVESTERSOIREE

FIREWORK FOR VOCALS AND ORGAN

Hannover Harmonists; Bernhard Römer, Orgel
Tickets ab 22,- EUR

Eine Performance voll energetischem Sound

5. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Sonntag, 08.03.2026, 20 Uhr

Theater für Niedersachsen

ARCIS SAXOPHON QUARTETT

Claus Hierluksch, Sopransaxophon

Ricarda Fuss, Altsaxophon

Anna-Marie Schäfer, Tenorsaxophon

Jure Knez, Baritonsaxophon

Frank Zappa: G-Spot Tornado

Marc Mellits: Tapas

Emma O'Halloran: Night Music

Erwin Schulhoff: Fünf Stücke

Shuteen Erdenebaatar: Quartett

Astor Piazzolla: Suite



Die Mitglieder der Arcis Saxophon Quartetts fanden sich im Jahr 2009 während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und Theater München zusammen. Sie sind für die Darbietung klassischer Musik ausgebildet und treten mit einem vielseitigen Repertoire an die Öffentlichkeit. Dieses reicht von Bearbeitungen älterer Werke über Kompositionen aus dem 19. und 20. Jahrhundert bis hin zu zeitgenössischer, zum Teil eigens für sie komponierter Musik, die ihnen ein besonderes Anliegen ist.

Namensgeber des Quartetts ist die Arcisstraße un-

weit des Münchener Königsplatzes. Der „Weltstadt mit Herz“ längst entwachsen zählt das Quartett zu den weltweit aktivsten klassischen Ensembles. Bereits seit 2015 ist das Arcis Saxophon Quartett ein Ensemble der ECMA (European Chamber Music Academy) und wird von dieser Institution künstlerisch gefördert. Internationale Debüts gab das Quartett mit Konzerten im Saal des Tschaikovsky Konservatorium in Moskau und in der Wigmore Hall in London. 2016 wurde das Arcis Saxophonquartett bei arte in der Sendung „Stars von morgen“ mit Roldano Villazón vorgestellt.

Experimentierfreudig, kunstvoll und immer neugie-

rig gehen sie an ihr Musikschaften ran. Eine ausgelöste Dramaturgie, Sound- und Lichtdesign sowie mitreißende Moderationen gehören für die vier Multitalente ebenso zum Konzerterlebnis wie die energetischen Interpretationen, die fein austarierten Eigenarrangements und die Auftragskompositionen aus aller Welt, die sie sich auf den Leib schreiben lassen.

Für das Arcis Saxophon Quartett ist Musik wie ein nicht enden wollendes Spielfeld und sie sind dabei vielfältig wie keine zweite Gruppe. Nur eines bleibt stets gleich: Ihr unverwechselbarer Sound.

Schick gemacht und auf ins Nachtleben! Mit ihren „Quirky Nightclub Chronicles“ bringt das Arcis Saxophon Quartett den Vibe der angesagtesten Nachtclubs in den Konzertsaal – heiße Rhythmen, frische Sounds und fesselnde Stories, die sich ins Gedächtnis brennen. So erwarten den Zuhörer „kreative Arrangements, kraftvolle Interpretationen und ein Hauch von Exzentrik, die klassische Musik nicht nur hören, sondern im ganzen Körper fühlen lässt“.

Preise: 43,-/39,-/36,-/31,-/27,-/23,- EUR; Ermäßigung für Mitglieder; 50% Ermäßigung für Schüler und Studenten; 40% Ermäßigung für Schwerbehinderte und Erwerbslose.

DER TRAUM VON EINER BESSEREN WELT MIT OBOE, HORN UND KLAVIER:

Große Unruhe und fragiles Hoffen

Konzert in der Mühle

Freitag, 20.02.2026, 18 Uhr

Haus der Industrie (Bischofsmühle), Dammstr. 32

TRIO ARIADNE

Myriam Navarri, Oboe

Thomas Mittler, Horn

Josefa Schmidt, Klavier

Konzertförderung Deutscher Musikrat

Robert Kahn: Serenade für Oboe, Horn und Klavier
f-Moll op. 73

Jane Vignery: Sonate für Horn und Klavier
B-Dur op. 7

Pavel Haas: Suite für Oboe und Klavier

Carl Reinecke Trio für Oboe, Horn und Klavier
op. 188 a-Moll



Das Trio Ariadne ist ein junges, hochkarätiges Ensemble. Die Besetzung mit Myriam Navarri (Oboe), Thomas Mittler (Horn) und Josefa Schmidt (Klavier) ist eine, die nicht jeden Tag hörbar ist. „Die Instrumente, die am schönsten klingen, sind am schwersten zu beherrschen“, so sagte es Nikolaus Harnoncourt – gemeint sind Oboe und Horn. Das Klavier verbindet die Stimmen zu einer Einheit, die emotional tief berührt.

Im ersten Programmteil präsentieren sich Komponist*innen in großer Unruhe: Robert Kahn, Pavel Haas und Jane Vignery haben unter der Herrschaft der Nationalsozialisten gelitten. Während Robert Kahns Musik sich vor der Ungerechtigkeit der Welt in die Romantik flüchtet, bekommt dieser Eskapismus im Schlussatz von Jane Vignerys Sonate erste Risse, die in der Dramatik von Haas' Suite gipfeln. Dazu im Kontrast steht das Reinecke-Trio im zweiten Teil – als fragiles Hoffen auf das Wirken von Musik für eine bessere Welt.

Myriam Navarri wurde in Segrate bei Mailand geboren. Seit 2020/21 studiert sie in der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Als Solistin spielte sie mit dem Beethoven Orchester Bonn. Orchestererfahrung

sammelte sie im Philharmonischen Orchester Hagen, bei den Düsseldorfer Symphonikern, der Berliner Philharmonie, der Elbphilharmonie Hamburg und im National Arts Orchestra in Ottawa/Kanada.

Thomas Mittler, geboren in Frankfurt/Main, ist einer der vielversprechendsten jungen Hornisten seiner Generation. Er ist seit Oktober 2024 Solo-Hornist des Ensemble Modern, des weltweit führenden Klangkörpers für zeitgenössische Musik. Seine Orchesterlaufbahn begann er als Akademist an der Komischen Oper Berlin im Februar 2022, ehe er im September 2022 in die Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker aufgenommen wurde. Gastspiele führten ihn unter anderem zum Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und zum Philharmonischen Staatsorchester Hamburg.

Josefa Schmidt, geboren in Stuttgart, ist Pianistin und Musikvermittlerin. Ihre Konzerttätigkeit führte sie zum Rheingau Musikfestival, Heidelberger Frühling, Beethovenfest Bonn, Mozartfest Würzburg, Ludwigshafen Schlossfestspiele, in die Alte Oper Frankfurt und ins europäische Ausland. Als Solistin trat sie mit dem Stuttgarter Kammerorchester und musica assoluta auf. Aktuell studiert sie im Masterstudiengang Kammermusik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Preise: 23,-/19,-/13,50 EUR

Neumeier-Ballett

NIJINSKY – Ballett von John Neumeier

Ballettfahrt nach Hamburg am Samstag, 16.05.2026

Reiseleitung: Angelika Ton

„Nijinsky's Leben lässt sich einfach zusammenfassen: zehn Jahre Wachsen, zehn Jahre Lernen, zehn Jahre Tanzen, dreißig Jahre Finsternis“, formulierte einst der Biograf Richard Buckle. Vaslav Nijinsky, der als „Gott des Tanzes“ verehrt wurde, hinterließ nicht nur mit seinen atemberaubenden Sprüngen und seinem charismatischen Auftreten einen bleibenden Eindruck. Seine choreografische Arbeit wies den Weg zum modernen Tanz.

Das Phänomen Nijinsky hat John Neumeier seit seiner Jugend bewegt. Sein im Jahr 2000 uraufgeführtes Ballett „Nijinsky“ zeigt ein Leben in Extremen: Nijinsky im Glanz der Scheinwerfer als Star der Ballet Russes, jener weltberühmten Compagnie unter der Ägide von Serge Diaghilew, ebenso wie im Wahnsinn, im Schatten seiner Zweifel und Ängste. John Neumeier beschwört einige der größten Rollen dieses einzigartigen Künstlers herauf, wie etwa den Goldenen Sklaven, Petruschka oder den Faun. Im Kontrast dazu steht der zweite Teil, der sich mit Nijinskys inneren Kämpfen auseinandersetzt.

Unter dem eindringlichen Einfluss von Dmitri Schostakowitschs 11. Sinfonie entfalten sich düstere Visionen des Ersten Weltkriegs und die Herausforderungen, die Nijinsky letztlich in die Psychiatrie führten. John Neumeier schafft eine fesselnde Hommage an Vaslav Nijinsky, dessen Genie untrennbar mit seinen Dämonen verbunden ist.

Tickets:

Preisgruppe 2, 122,- EUR: 1. Rang, Balkon Reihe 2+3

Preisgruppe 3, 109,- EUR: Parkett Reihe 13+14

Preisgruppe 4, 96,- EUR: 1. Rang Loge Reihe 3+4

Bus und Reiseleitung: 78,- EUR

Nichtmitglieder-Zuschlag: 10,- EUR

Anmeldungen zu dieser Ballettfahrt sind bis zum 20.03.2026 möglich.

Auf nach Stockholm im Frühling

STOCKHOLM – DAS VENEDIG DES NORDENS

6-tägige Flug- und Busreise vom 09.–14.04.2026

Reiseleitung: Bernhard Römer

Die schwedische Hauptstadt ist eine Stadt, wie sie kontrastreicher nicht sein könnte: Eingebettet in die sagenhaft schöne Schärenlandschaft trifft die historische Kulisse mit dem Königlichen Schloss, dem imposanten Kriegsschiff Vasa und den malerischen Gassen der Altstadt Gamla Stan auf das pulsierende Leben einer kosmopolitischen europäischen Metropole, die für ihre Fortschrittlichkeit und ihr modernes Lebensgefühl bekannt ist und als wichtiger Vorreiter für die neuesten Trends in puncto Nachhaltigkeit, Architektur und Design gilt. Ob Kultur-, Design- oder Architektur-Liebhaber, Outdoor- und Naturfreunde, Mittelalterfans oder Genießer auf der Suche nach dem neuesten Food-Trend: In Stockholm ist für jeden etwas dabei.

1. Tag: Donnerstag, 09.04.2026

Flug von Hannover-Langenhangen nach Stockholm-Arlanda und Transfer zum zentral gelegenen Hotel. Nutzen Sie den Spätnachmittag und Abend für erste Erkundungen mit Ihrem Reiseleiter Herrn Römer.

2. Tag: Freitag, 10.04.2026

Ein Stadtrundgang mit einer anschließenden Rundfahrt führt Sie zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Stockholms und macht Ihnen die einzigartige Lage zwischen Ostsee und Mälarsee bewusst.

Ihre Tour beginnt mit einem kurzen Spaziergang vom Hotel zum Stadshuset auf der Insel Kungsholmen – eines der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt und Schauplatz des jährlichen Nobelbanketts. Gemeinsam mit Ihrem Guide besichtigen Sie das beeindruckende Gebäude und erfahren Spannendes über seine Geschichte und Architektur.

Im Anschluss geht es mit dem Bus entlang des Mälarsees und über die Västerbron zur lebendigen Süduferinsel Södermalm weiter, heute eines der kreativsten und beliebtesten Viertel Stockholms. Einen kleineren Spaziergang auf dem Monteliusvägen, einem rund 500 Meter langen Panoramaweg hoch über den Felsen, lässt Sie eine eindrucksvolle Aussicht auf den Mälarsee, das Rathaus und die Altstadtinsel Riddarholmen genießen.

Danach setzen Sie Ihre Erkundung von Södermalm fort und halten an der nächsten, besonders schönen Aussichtsstelle – der Fjällgatan. Von hier bietet sich ein weiterer grandioser Panoramablick über die Dächer, Inseln und Wasserwege der schwedischen Hauptstadt – ein perfekter Ort für unvergessliche Fotos! Während der Tour legen Sie eine kleine Kaffeepause mit einer typisch schwedischen Zimtschnecke („Kanelbulle“) ein.

Nun geht es auf dem Wasser weiter. An Bord eines nostalgischen Dampfers erleben Sie auf entspannte Weise die malerische Landschaft der Schären, der großen bewaldeten Inseln, die nahe vor der Stadt liegen. In lockerer, ungezwungener Atmosphäre genießen Sie Raffiniertes aus der Bordküche und köstliche Drinks, während Sie in Ruhe die herrliche Kulisse bewundern können: Sie sehen schöne Häuser der Jahrhundertwende, die die Ufer säumen, sowie Buchten, Steilküsten und Wälder des Inneren Schärengarten vorbeiziehen.

Wieder in Stockholm zurück, gehört ein Besuch in der königlichen Oper gehört zum „Must-have-done“ für viele Stockholm-Reisende. Die Architektur der *Kungliga Operan* ist wahrlich beeindruckend. Sie zeichnet sich durch eine prächtige Fassade aus, die



den Besucher in eine Welt des Luxus und der Eleganz entführt. Im Inneren besticht das Gebäude durch opulente Gold- und Plüschedekorationen, kristallverzierte Kronleuchter und kunstvoll bemalte Decken. Der Hauptsaal ist ein Highlight mit seiner ausgeklügelten Akustik und dem prächtigen Interieur. Wir sehen dort zwei bahnbrechende Ballett-Choreografen, die das Beste aus dem königlich-schwedischen Ballett in einer Aufführung vereinen. Tull, Spitzentanz und Serge Lifars große Formationen treffen auf Techno-Synkopen in William Forsythes ikonischer Sprache. Die beiden Choreografie-Ikonen des 20. Jahrhunderts veränderten die Tanzwelt auf völlig unterschiedliche Weise.

3. Tag: Samstag, 11.04.2026

Heute erleben Sie Stockholms grüne Oase und reisen Sie zurück in das alte Schweden. Zunächst geht es zur Insel Djurgården, die einst als königliches Jagdrevier diente und nun mit ihrer Mischung aus Natur, Geschichte und königlichem Charme ein beliebtes Ziel für Spaziergänge und Radtouren ist.

Ihr erster Halt ist das berühmte Vasa-Museum, wo das beeindruckende Kriegsschiff Vasa, das 1628 auf seiner Jungfern Fahrt sank, in voller Pracht zu sehen ist. Durch die außergewöhnlich gute Konservierung können Sie die feinen Details der aufwändigen Holzschnitzereien wie die majestätischen Löwenköpfe bewundern.

Anschließend besuchen Sie Skansen, das älteste Freilichtmuseum der Welt. Hier tauchen Sie tief in die schwedische Geschichte ein, während Sie durch Dörfer und Marktplätze aus verschiedenen Regionen des Landes spazieren. Die malerischen Straßen sind gesäumt von alten Holzhäusern, Werkstätten und Bäckereien, in denen Handwerker in traditioneller Kleidung historische Handwerkskunst ausüben.

Zum Abschluss dieses Ausflugs genießen Sie auf der königlichen Insel Djurgården klassische schwedische Küche im charmanten, historischen Ambiente eines Traditionsrestaurants. Seit dem frühen 20. Jahrhundert steht es für Qualität, Gemütlichkeit und kulinarisches Handwerk – der ideale Ort, um schwedischen Genuss stilvoll zu erleben.

UNSERE LEISTUNGEN

- Flughafentransfers von Hildesheim nach Hannover und zurück
- Flug mit Lufthansa von Hannover nach Stockholm und zurück
- Flughafentransfers von Stockholm zum Hotel und zurück
- 1 Ticket PK 2 Ballett „Lifar/Forsythe“ in der Königlichen Oper
- 2-Gang-Menü mit 1 Getränk im Opernrestaurant „Grodan“
- 4 x Mittagsimbiss
- Alle Eintritte, Führungen, Transfers und Straßengebühren lt. Reiseverlauf
- Deutschsprachige Reiseführung
- Kopfhörer-System bei den Führungen
- Veranstalter-Versicherung
- City-Tax
- Trinkgelder

REISEPREIS: 2.595,- EUR p.P. IM DZ*

Optional Abendessen-Package (4x 3-Gang-Menü exkl. Getränke): 280,- EUR

EZ-Zuschlag: 210,- EUR

Nichtmitgliederzuschlag: 40,- EUR

*= Preisgarantie bis 31.12.2025, danach Anpassung aufgrund von Flupreisänderungen nicht ausgeschlossen.

4. Tag: Sonntag, 12.04.2026

Entdecken Sie das prachtvolle Schloss Drottningholm – die offizielle Residenz der schwedischen Königsfamilie und UNESCO-Weltkulturerbe. Bequem starten Sie Ihre Fahrt mit dem Bus direkt vom Hotel im Stadtzentrum Stockholms und erreichen nach einer kurzen Fahrt die Insel Lovön. Erleben Sie die elegante Barockarchitektur des Schlosses, spazieren Sie durch den weitläufigen Park mit seinen kunstvollen Kaskaden und besuchen Sie das einzigartige Schlosstheater, das noch immer über seine originale Bühnentechnik aus dem 18. Jahrhundert verfügt. Diese faszinierende technische Raffinesse und die liebevoll gestalteten Kulissen nehmen Sie mit auf eine Zeitreise in die Theaterwelt vergangener Jahrhunderte.

Nach der Besichtigung des Schlosses und des Theaters nehmen Sie ein Mittagessen in einem Restaurant im Schlossareal ein, anschließend Bustransfer zurück in die Stadt.

31. INTERNATIONALES BACHFEST 2026 SCHAFFHAUSEN – „BACH ZEITLOS“

Genuss für alle Sinne in der Schweiz

31. Internationales Bachfest 2026 Schaffhausen – „Bach zeitlos“

GENUSS FÜR ALLE SINNE IN DER SCHWEIZ

6-tägige Zug- und Busreise vom 14. – 19.05.2026

Reiseleitung: Bernhard Römer

Das Internationale Bachfest Schaffhausen steht 2026 unter dem Motto „Bach zeitlos“. In fünf Tagen erklingen Konzerte und Kantatengottesdienste an besonderen Orten in Schaffhausen und Umgebung. Große Chor- und Orchesterwerke treffen auf solistische Formationen. Die historische Kulisse und die künstlerische Qualität machen das Bachfest zu einem kulturellen Höhepunkt, den Sie mit dem Kulturring erleben können. Wir haben rund um das Bachfest ein attraktives Programm zusammengestellt: eine herrliche Landschaft geprägt vom Rhein und endlosen Rebbergen, die köstliche Weine hervorbringen, charmante Städtchen mit reicher Vergangenheit, einst mächtige Klosteranlagen und Wirkungsstätte bedeutender Künstler und Schriftsteller. Für zwei fantastische Konzerte im Rahmen des Bachfestes konnten wir uns ein Kartenkontingent sichern.



1. Tag: Donnerstag, 14.05.2026

Anreise mit dem Zug von Hildesheim über Offenburg nach Singen. Weiterfahrt mit dem Bus nach Schaffhausen. Nach dem Zimmerbezug in Schaffhausen unternehmen Sie einen ersten orientierenden Spaziergang durch verwinkelte Gäßchen, vorbei an mittelalterlichen Fassaden und prunkvollen Erkern. Sie beschließen den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen.

2. Tag: Freitag, 15.05.2026

Ein Altstadtrundgang macht mit der „Stadt der 171 Erker“ vertraut und führt u.a. zu Zunfhäusern und dem Haus zum Ritter, dessen Malereien als die bedeutendsten Renaissancefresken nördlich der Alpen gelten. Ihr Rundgang endet mit einer Führung durch

5. Tag: Montag, 13.04.2026

Vaxholm, die Hauptstadt der Schären, umgeben von 70 Inseln, ist ein beliebtes Ausflugsziel für Stockholmer und Besucher gleichermaßen. Die Kleinstadt begeistert mit ihrer quirligen Atmosphäre, kleinen Restaurants, Cafés und Boutiquen.

Am Vormittag fahren Sie mit einem regulären Boot der öffentlichen Verkehrsbetriebe hinaus nach Vaxholm – die Schärenboote sind Teil des normalen kommunalen Linienverkehrs. In Vaxholm spazieren Sie zwischen schönen, gut erhaltenen schwedischen Holzhäusern, die in sanften Pastelltönen der Jahrhundertwende gestrichen und mit kunstvollen Schnitzereien verziert sind. Sie haben Zeit, die kleinen Geschäfte, Boutiquen und gemütlichen Cafés zu besuchen. Mittagessen in Vaxholm. Zurück in die Stadt geht es dann bequem mit dem Bus.

Der Nachmittag gehört wieder Stockholm. Eine Stadtführung führt Sie durch das moderne Zentrum

der schwedischen Hauptstadt und verbindet architektonische Einblicke mit der faszinierenden Kunstwelt der Stockholmer U-Bahn. Spüren Sie die Entwicklung des „neuen“ Stockholm seit dem 20. Jahrhundert nach – von visionären Stadtumbauten bis hin zu heutigen Treffpunkten für Kunst, Shopping und Gesellschaft. Mit dem Abstieg in die Unterwelt folgt ein künstlerischer Zwischenstopp: Stockholms U-Bahn gilt als längste Kunstsammlung der Welt – mit einer Gesamtlänge von 110 Kilometern. Über 90 der 100 Stationen wurden von mehr als 150 Künstlerinnen und Künstlern mit Skulpturen, Mosaiken, Installationen und Wandmalereien gestaltet.

6. Tag: Dienstag, 14.04.2026

Der Vormittag dieses Abreisetages steht Ihnen noch für eigene Unternehmungen zur Verfügung. Am frühen Nachmittag fahren Sie zum Flughafen Stockholm-Arlanda und fliegen zurück nach Hannover.

Änderungen vorbehalten

ein Weingut an und verkosten die typischen Weine der Region. Ein gemeinsames Abendessen rundet diesen Reisetag ab.

5. Tag: Montag, 18.05.2026

Sie starten mit Kunst in den Tag und besuchen in Gaienhofen das Museum Haus Dix. In dem einstigen Atelier- und Wohnhaus mit Sicht auf den Bodensee lebte der Maler Otto Dix mit seiner Frau Martha und den drei Kindern von 1936 bis zu seinem Tod 1969. Hier wurde die Landschaft zu einem wichtigen Motiv seiner Werke. Nach einer Mittagspause geht es künstlerisch weiter. Sie besuchen zwei kleine Museen, die sich Hermann Hesse gewidmet haben: das Hesse Museum Gaienhofen sowie das Mia-und-Hermann-Hesse-Haus. Beide Museen erinnern an Hermann Hesses Zeit in Gaienhofen. Nun geht es zurück nach Schaffhausen, genauer bis zum berühmten Rheinfall. Sie beschließen den Tag mit einer rasanten Bootsfahrt umgeben vom tosenden Wasser des Rheins und genießen Europas größten Wasserfall – ein grandioses Naturschauspiel. Dann wechseln Sie die Perspektive nehmen mit bestem Ausblick auf die stürzenden Wassermassen ein Abendessen ein.

6. Tag: Dienstag, 19.05.2026

Nach erlebnisreichen Tagen treten Sie heute die Rückfahrt an. Der Bus bringt Sie nach Singen, dort steigen Sie in den Zug und fahren mit einem Umsteigen in Offenburg zurück nach Hildesheim.

Änderungen vorbehalten

UNSERE LEISTUNGEN

- Zugfahrt Hildesheim – Singen und zurück
- Busfahrten lt. Programm
- 5 Ü/F im Doppelzimmer im Hotel Promenade in Schaffhausen
- Alle Eintritte und Führungen lt. Programm
- Geführter Altstadtrundgang Schaffhausen
- Schifffahrt von Schaffhausen nach Stein am Rhein
- Geführter Rundgang Stein am Rhein
- Zugfahrt Stein am Rhein – Schaffhausen
- Weingutbesichtigung inkl. Verkostung
- Bootstour am Rheinfall
- 1 Abendessen
- Kopfhörer-System bei den Führungen
- Veranstalter-Versicherung
- City-Tax
- Trinkgelder

REISEPREIS: 1.720,- EUR p.P. IM DZ

Zuschlag DZ zur Einzelnutzung : 165,- EUR

Nichtmitgliederzuschlag: 45,- EUR